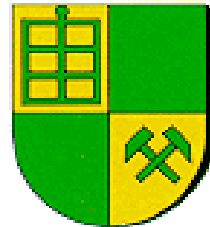


## Informationen der

# Gemeinde Tösens



Nachrichten aus dem Gemeindeamt

Nr. 59/April 2013

### Jetzt anmelden: Neue Förderungen für Photovoltaik-Anlagen

Ab sofort können für neu errichtete Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten Förderungen beantragt werden. Mit einem Budget von 36 Mio. Euro aus dem Klima- und Energiefond der Bundesregierung lassen sich österreichweit bis zu 24.000 neue PV-Anlagen fördern. Die Förderaktion läuft bis 30. 11. 2013.



Private Haushalte, die eine neue Photovoltaik-Anlage installieren, können sich ab sofort für eine einmalige Förderung anmelden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte PV-Anlagen, sofern sie der Versorgung privater Wohngebäude dienen. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht errichtet und installiert werden. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt 300 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Lösungen 400 Euro/ kWpeak. Gefördert werden maximal 5 kWpeak.

Um sich die Förderung zu sichern, muss ein bereits baureifes Projekt mit der vom Netzbetreiber vergebenen Zählnummer eingereicht werden. Mit der Online-Registrierung der PV-Anlage auf [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at) ist die Förderung dann bereits reserviert. Für die praktische Umsetzung - also Installation, Fertigstellung und Abrechnung mit dem Fachbetrieb - stehen dann drei Monate zur Verfügung.

Der eigentliche Förderantrag kann erst nach der Registrierung und nach Errichtung der PV-Anlage ebenfalls über die Onlineplattform eingereicht werden.

„Die neue Photovoltaik-Förderaktion 2013 hat zwei zentrale Vorteile für die Bewerber: Das Einreichprocedere ist vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung. Mein Tipp für Interessierte: Registrieren Sie sich, wenn alles fertig geplant ist und der Installationstermin fix steht“, rät Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage mit den entsprechenden Unterlagen (Endabrechnung, Prüfbefund etc.) zur Förderung eingereicht werden kann. Auf [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at) kann die die noch zu vergebende Fördersumme abgefragt werden.

Die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar. Detaillierte Informationen über die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ finden Sie unter [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at), gezielte Förderberatung gibt es bei Energie Tirol.

Kontakt:

Energie Tirol

Südtiroler Platz 4

6020 Innsbruck

Tel.: 0512-589913; E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

[www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

### Tag der Sonne - Ja zu Solar!

Passend zur Förderung von Photovoltaikanlagen möchten wir auf folgende Veranstaltung hinweisen;

**Am 3. und 4. Mai 2013** stehen auch heuer wieder Tirols Gemeinden zwei Tage lang ganz im Zeichen der Sonne. Unsere Gemeinde nimmt den europaweiten Aktionstag zum Anlass, um über den kostenlosen und

klimafreundlichen Energieträger Sonne umfassend zu informieren.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling lassen uns die Kraft der Sonne besonders deutlich spüren. Mit neuer Solaranlagen- und Photovoltaiktechnik können wir die Energie der Sonne völlig kostenlos und umweltfreundlich für Warmwasser, Heizung und Stromerzeugung nutzen. Bei der Planung sollte allerdings nicht ausschließlich auf den Ertrag geachtet, sondern auch ästhetische Aspekte berücksichtigt werden.

### Auf ansprechenden Einbau achten

Dank modernster dach- und fassadenintegrierter Lösungen sind Solaranlagen und Ästhetik schon längst kein Widerspruch mehr. Auch die vermeintlichen Ertragsverluste durch die Integration der Solarkollektoren und Photovoltaikzellen sind äußerst gering. So liegt die Ertragsminderung bei einer nach Süden ausgerichteten, 8m<sup>2</sup>-Solaranlage (Neigung 20°) im Vergleich zu einer mit 45° aufgeständerten Anlage höchstens bei rund 6 Prozent. Das entspricht einem Verlust von lediglich 20 Litern Heizöl im Jahr.

### Solaranlagen für Warmwasser und Heizung

Geld sparen kann man durch die richtige Dimensionierung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. In der Regel ist eine Anlage mit 8 m<sup>2</sup> für einen Vier-Personen-Haushalt zur Warmwasserbereitung völlig ausreichend. Im Bereich der Heizungsunterstützung eignen sich thermische Solaranlagen besonders gut in Kombination mit erneuerbaren Energieträgern.

### Auch Photovoltaikanlagen richtig dimensionieren

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt rund 4000 kWh. Mit 1 kWp können im Schnitt zwischen 900 und 1000 kWh Strom pro Jahr produziert werden (Kollektorfläche je nach Zellentyp zwischen 6 und 12 m<sup>2</sup> pro kWp). Mit einer 32m<sup>2</sup> (4,0 kWp) großen Photovoltaikanlage kann ein Vier-Personen Haushalt den gesamten Strombedarf eines Jahres abdecken. Vorrangig soll die Anlage auf den Eigenverbrauch dimensioniert werden.

### Attraktive Landesförderungen für Solaranlagen

Investitionen in Solartechnik-Anlagen rechnen sich nicht nur für die Umwelt. So werden im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung - unabhängig vom Einkommen - je nach Größe der Anlage bis zu 2.100 Euro, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu 4.200 Euro gewährt.

Für technische Auskünfte und Fragen zur Landesförderung steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at), Homepage: [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).



Ja zu Solar!

ENERGIE TIROL tirol Unser Land Die Tiroler Installateure & Gebäudetechniker WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL Elektrotechniker

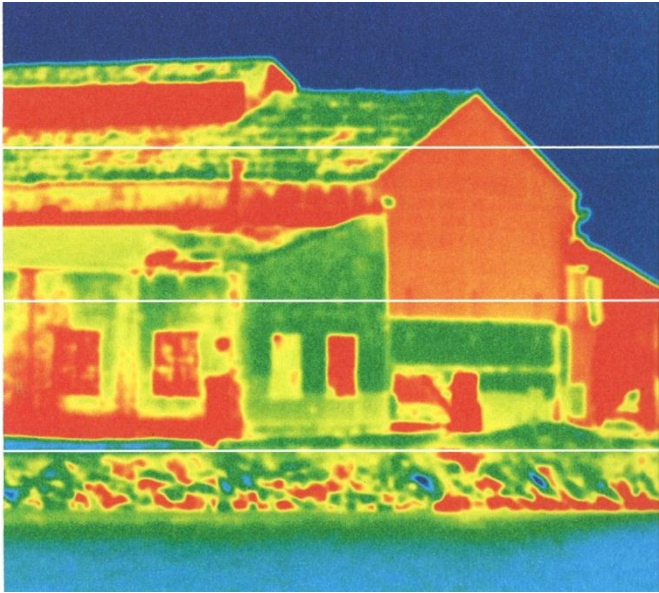
„Ja zu Solar“ ist eine Initiative von Land Tirol, Energie Tirol und der Gemeinde.

## Sanierungsoffensive 2013 – Heizkosten sparen und Klima schützen

### Thermische Sanierung privater Wohnbau Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im **privaten Wohnbau** für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Der Sanierungsscheck richtet sich an (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses bzw. an Wohnungseigentümer/innen und Mieter/innen von Wohnungen im mehrgeschoßigen Wohnbau.



Die Förderung beträgt bis zu 20 % der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Bei Antragstellung bis zum 30.06.2013 und der Umsetzung aller Maßnahmen bis zum 31.03.2014 erhöht sich die Förderung für die thermische Sanierung inkl. Umstellung des Wärmeerzeugungssystems aufgrund des Konjunkturbonus auf bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. auf maximal 9.000 Euro.

### Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt über die Bausparkassen. Einreichungen sind zwischen 14.01.2013 und 31.12.2013 möglich. Bitte beachten Sie, dass bei der Antragstellung eine aktuelle **E-Mail-Adresse** anzuführen ist, da der gesamte Schriftverkehr im Zuge der Förderungsabwicklung ausschließlich per E-Mail erfolgt. Der Antrag muss jedenfalls vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. Liefertermin/Lieferungen gestellt werden. Bei einer „umfassenden Sanierung“ bzw. „Teilsanierung“ ist von einem befugten Energieausweishersteller ein Energieausweis erforderlich.

### Auszahlung

Die Förderung erhalten Sie nach Genehmigung des Antrages und nach Umsetzung Ihres Projektes. Voraussetzung ist die Übermittlung der Endabrechnung inklusive aller erforderlichen Unterlagen.

## Thermische Gebäudesanierung für Betriebe im Rahmen der Sanierungsoffensive 2013

Die österreichische Bundesregierung stellt für 2013 Mittel für Förderungen im Bereich der **thermischen Gebäudesanierung auch für Betriebe** in Höhe von **30 Millionen Euro** zur Verfügung. Mit dieser Förderungsaktion sollen effiziente Klimaschutzprojekte unterstützt und damit wesentliche Beiträge zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet werden.

### Beispiel private Sanierung

#### Einfamilienhaus 160 m<sup>2</sup>

*Maßnahmen:* Sanierung der Außenwände, Dämmung der untersten und obersten Geschoßdecke sowie Tausch der Fenster und Tausch der Heizung.



|                                           |            |
|-------------------------------------------|------------|
| Sanierungskosten                          | 64.000 EUR |
| Förderung inkl. Konjunkturbonus           | 9.300 EUR  |
| Senkung Heizkosten pro Jahr               | 2.500 EUR  |
| Senkung CO <sub>2</sub> -Ausstoß pro Jahr | 18,9 t     |

## Kontakt

### Private Sanierung

Allgemeine Bausparkasse reg. Gen.m.b.H.

sanierung@abv.at

Tel.: +43 (0) 1/31 3 80-451



Bausparkasse der österr. Sparkassen AG

sanierungsscheck@sbausparkasse.co.at

Tel.: +43 (0) 50/100-29800



Raiffeisen Bausparkasse Ges.m.b.H.

sanierungsscheck@raibau.at

Tel.: +43 (0) 1/54 6 46-53



Bausparkasse Wüstenrot AG

sanierungsscheck@wuestenrot.at

Tel.: +43 (0) 5/ 70 70-126



Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Serviceteam Sanierungsscheck für Private

Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-264

[www.sanierungsscheck2013.at](http://www.sanierungsscheck2013.at)



### Betriebliche Sanierung

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Serviceteam Thermische Gebäudesanierung für Betriebe

Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-712

[www.sanierungsoffensive2013.at](http://www.sanierungsoffensive2013.at)



## Kontakt

Serviceteam Sanierungsscheck

T: 01/31631-264

F: 01/31631-99264

Serviceteam Sanierungsscheck

Für die private Sanierung können bei den diversen Bausparkassen die Anträge gestellt werden, für betriebliche Sanierung direkt bei der Kommunalkredit GmbH. Für mehr Information bitte im Gemeindeamt Tösens melden, wo Info-Folder aufliegen!



### InfoCheckPoint Landeck: kompakte Infos für junge Leute aus dem Bezirk Landeck

Mit einem InfoCheckPoint ist das InfoEck - Jugendinfo Tirol seit rund 9 Jahren in Landeck vertreten. Mittwochs von 15:30 bis 18:00 Uhr steht das Team des InfoEck im Alten Widum Landeck (Schulhausplatz 7, 6500 Landeck) für Fragen zur Verfügung.

Die Termine und aktuelle Infos sind nachzulesen unter [www.mei-infoeck.at/infoeck/kontakt/infocheckpoints/](http://www.mei-infoeck.at/infoeck/kontakt/infocheckpoints/). Geboten wird kompetente Information, Beratung und Service. Die Themen reichen von Schule und Beruf, Auslandserfahrung über Freizeitgestaltung bis zu rechtlichen und sozialen Belangen.

### Vielfältig und kostenlos

Das kostenlose und breitgefächerte Angebot des InfoCheckPoints Landeck wird von Jugendlichen und jungen Menschen, Erziehungsberechtigten, LehrerInnen, JugendarbeiterInnen und MultiplikatorInnen genutzt. Welche Fragen auch auftauchen, das InfoEck hilft mit Tipps, Broschüren, Informationen und Adressen weiter.

### Unsere Serviceangebote: Nachhilfe-, BabysitterInnen-, Ferialjob- und Praktikabörse

#### BabysitterInnenbörse

Du beschäftigst dich gerne mit Kindern und möchtest dein Taschengeld etwas aufbessern? Sie sind auf der Suche nach Kinderbetreuung? Die BabysitterInnenbörse des InfoEck - ein kostenloses

Service für Erziehungsberechtigte und BabysitterInnen - macht's möglich! Mithilfe der Börse bieten wir schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme zwischen BabysitterInnen und Erziehungsberechtigten.

#### Nachhilfebörse

Lernfrust oder Lernlust? Schlechte Noten im Semesterzeugnis sind kein Grund zu verzagen. Mit ein bisschen Unterstützung und Tipps können Noten verbessert werden. Das InfoEck sucht nach Nachhilfegebenden, die in deiner Nähe wohnen. Du hast keine Schwierigkeiten in der Schule? Dann melde dich als Nachhilfegebender in der InfoEck Nachhilfebörse an!

#### Ferialjob- und Praktikabörse

Du möchtest deine Urlaubskassa auffüllen und gleichzeitig erste Arbeitserfahrungen sammeln? Du bist auf der Suche nach einem Ferialjob oder einem Praktikumsplatz? Dann nütze unsere Ferialjob- und Praktikabörse, die das InfoEck in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Tirol (AMS) und der Wirtschaftskammer Tirol (WK) anbietet, und suche nach ausgeschriebenen Stellen in den unterschiedlichsten Branchen.

Alle Infos gibt es auch auf [www.mei-infoeck.at](http://www.mei-infoeck.at) sowie auf der InfoEck Facebook Seite

[www.facebook.com/InfoEck.Jugendinfo.Tirol](https://www.facebook.com/InfoEck.Jugendinfo.Tirol).

### Kontakt InfoCheckPoint Landeck:

persönlich jeden Mittwoch (außer Feiertage) von 15:30 bis 18:00 Uhr

Schulhausplatz 7 - Alter Widum, 6500 Landeck

Tel.: 0699/16650055

Mail: [oberland@infoeck.at](mailto:oberland@infoeck.at)



oder

### InfoEck - Jugendinfo Imst

MO, MI, DO: 12 bis 17 Uhr

Johannesplatz 6 - 8, 6460 Imst

Tel: 05412/66 5 00

Mail: [oberland@infoeck.at](mailto:oberland@infoeck.at)

*Bild: Das InfoEck Team (Mag. Daniela Zangerle und Diana Krismer) ist jeden Mittwoch in Landeck vor Ort (Fotoquelle: InfoEck)*